Arboldswiler Dorfblatt

Ausgabe August 2026 Mitteilungsorgan der Gemeinde Arboldswil Erscheint monatlich



In dieser Ausgabe

Aktuelles aus den Amtsstuben
Willkommen geht nicht online
Ein Haus verschwindet...
Konzert Chor Harmonie
Schulstart ins neue Schuljahr
Angebote für Seniorinnen und Senioren
Interessants us Chilchä und Vereinä
Euse Ladä
Veranstaltungskalender

Wichtig zu wissen

Erreichbarkeit der Verwaltung
Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil
061 933 13 13, gemeinde@arboldswil.ch
Öffnungszeiten der Verwaltung
Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 11.30 Uhr, zusätzlich dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr
(während Schulferien reduzierte Öffnungszeiten)
Ruhe und Ordnung / 24h-Gemeinde-Hotline:
Tel. Nr. 079 289 40 40

Aktuelles aus den Amtsstuben

Ein Kommen und Gehen...

Zuzüger

- Hans & Margaretha Sutter-Tschopp, Hooland 8
- Ronja Schaub, Bubendörferstr .9

Herzlich Willkommen zurück in Arboldswil!

Geburt

Wir gratulieren Fabio und Nina Poncioni zur Geburt ihres zweiten Sohnes Luca Leandro am 25.06.2026 und wünschen der Familie von Herzen alles Gute.

Einwohnergemeindeversammlung vom 14.09.2026

Die EGV vom 14.09.2026 findet mangels Traktanden nicht statt.

Baugesuche

- Baugesuch Nr. 1058/2026; Wärmepumpe, Parz. 66, Daniel Kobelt, Underdorf 10
- Baugesuch Nr. 1292/2022 - Bereinigte Unterlagen 16. Juli 2026, Um-, An- und Ausbau Zweifamilienhaus, Ziefnerstrasse 9, Parz. 119, Tobias Saladin

Erreichbarkeit Gemeindeverwaltung während den Herbstferien

Bitte beachten Sie, dass die Gemeindeverwaltung während den Herbstferien (28.09.-09.10.2026) jeweils am Donnerstagmorgen (01./08.09.2026) von 09.00-11.30 Uhr geöffnet.
Bei einem Todesfall erreichen Sie Debora Schaafsma unter 079 906 29 46 und bei einem Notfall ist Gemeindepräsident Johannes Sutter unter der Nummer 079 339 88 33 erreichbar.

Blumenpracht beim Wachthüsli

Martin Schweizer hat auch in diesem Jahr mit seinem unermüdlichen Engagement den Dorfbrunnen und das Wachthüsli mit Blumen verschönert. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken ihm ganz herzlich für seinen Einsatz.

Parkplätze auf öffentlichem Grund

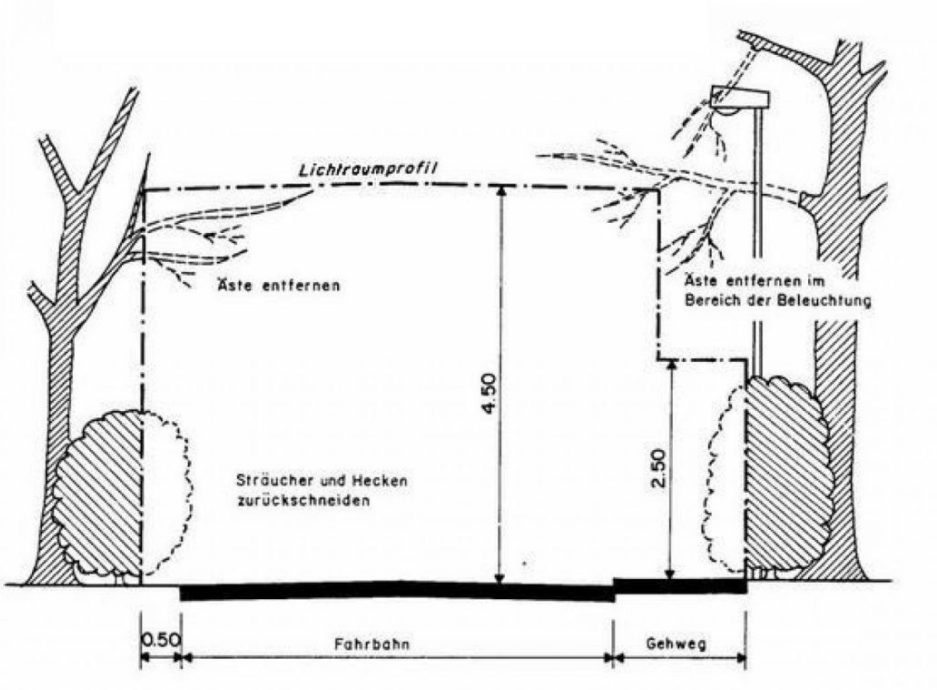
Wir möchten in Erinnerung rufen, dass **das regelmässige Parkieren ab mehr als 3 Tagen pro Woche bewilligungspflichtig ist** (§8 Parkplatzreglement)**.** Eine Dauerparkkarte kann auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden und kostet aktuell Fr. 50.— pro Monat. Die Möglichkeit besteht auch, bei der Mehrzweckhalle eine Parkkarte für Fr. 50.00 pro Monat zu erwerben, jedoch bei grösseren Anlässen oder Sportveranstaltungen muss das Auto umparkiert werden (im Dorfblatt werden die Veranstaltungen jeweils veröffentlicht). Als „Laternengarage“ oder zum Dauerparkieren **nicht** zur Verfügung steht der **Parkplatz vor dem Dorfladen**.

Ebenfalls nochmals darauf hinweisen möchten wir, dass auf Gemeindestrasse das Parkieren nur mit behördlicher Bewilligung gestattet ist (siehe §7 unseres Parkplatzreglements.

Freihalten des Lichtraumprofils von Gemeindestrassen

Wir weisen alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer darauf hin, dass gemäss Art. 42 unseres Strassenreglements das Lichtraumprofil von Strassen, öffentlichen Fusswegen und Trottoirs freizuhalten ist.

Bitte seien Sie dafür besorgt, dass überall die Hecken, überragenden Bäume usw. zurückgeschnitten sind.





Verein Region Wasserfallen Juraparadies





Der Verein Region Wasserfallen Juraparadies bietet am

Donnerstag, 24. September, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr (Apéro im Anschluss)

einen Abendspaziergang von Oberdorf zum Rebberg «Dielenberg» an. Die Kulturhistoriker Hanspeter Gautschin und Rémy Suter nehmen sie mit auf einen vergnüglichen Bummel mit Anekdoten zu früheren Dorforiginalen.

- Geführter Spaziergang vom Dorf in die Reben
- unterwegs Informationen über Häuser und deren Bewohner
- Anekdoten über «s Reinharde Selmi» und «s Badhanse Karli»
- Apéro und Informationen beim Weinbauverein Dielenberg im Rebhaus
- Dem Wetter entsprechende Kleidung

Treffpunkt 18.00 Uhr WB-Haltestelle «Oberdorf Station»

Kosten Erwachsene CHF 20.00 (Kinder bis 16 Jahre kostenlos)

Anmeldung www.baselland-tourismus.ch/juraparadies

Infos Weinbauverein: https://www.himmelluepfer.ch

Der Verein Region Wasserfallen Juraparadies und der Weinbauverein Dielenberg freuen sich auf viele Interessierte.

Willkommen geht nicht online

Liebe Arboldswilerinnen
Liebe Arboldswiler

Mit 86 Jahren nochmals umziehen? Meine Eltern haben es getan. Seit ein paar Tagen wohnen sie nun wieder in unserem Dorf. Also mussten sie sich bei der Gemeinde anmelden, wie dies vorgeschrieben ist.

Dafür gäbe es heute die digitale Applikation „e-Umzug“: Angaben eintippen, ein Dokument hochladen, bestätigen, fertig. Das hätte ich natürlich für sie erledigen können. Vermutlich in ungefähr derselben Zeit, in der ich ihnen erklärt hätte, weshalb sie zuerst ein Benutzerkonto, ein Passwort und einen Bestätigungscode brauchen.

Meine Eltern wählten einen anderen Weg. Sie gingen auf die Gemeindeverwaltung. Dort trafen sie auf Debora, unsere gute Verwaltungsseele. Die nötigen Angaben wurden aufgenommen, Fragen beantwortet und nebenbei gab es einen Plausch. Meine Eltern kamen nicht nur angemeldet nach Hause zurück. Sie sind nun auch über das Neuste in unserem Dorf informiert. Und Debora weiss nun, dass meine Eltern nach 20 Jahren im „Bündner Exil“ zurück in Arboldswil sind.
Altmodisch? Vielleicht. Schlecht? Ganz sicher nicht.
Ich bin kein Gegner der Digitalisierung. Im Gegenteil. Ich bezahle Rechnungen mit dem Handy, suche Akten lieber auf dem Bildschirm als in einem Bundesordner und bin froh, wenn ich ein Formular am Sonntagabend erledigen kann. Niemand soll für eine einfache Meldung extra freinehmen und auf die Verwaltung fahren müssen. Digitale Angebote sparen Wege, Zeit und Arbeit. Kleine Gemeinden müssen ihre Abläufe einfacher und effizienter gestalten.

Aber bei aller Digitalisierung sollten wir nicht vergessen, für wen eine Verwaltung da ist. Nicht alle Menschen sind gleich digital unterwegs. Nicht jeder hat ein Smartphone, nicht jeder findet jedes Passwort wieder und nicht jeder freut sich, wenn nach dem dritten Klick noch fünf weitere folgen. Das betrifft ältere Menschen besonders. Aber, Hand aufs Herz, nicht nur sie.

Manchmal habe ich den Eindruck, die Digitalisierung vereinfache vor allem jene Dinge, die funktionieren. Sobald etwas nicht klappt, wird es rasch kompliziert. Dann spricht man nicht mehr mit einem Menschen, sondern mit einem Chatfenster, und am Telefon mit der künstlichen Intelligenz. Man erhält eine Fallnummer, eine automatisch erzeugte Antwort und den freundlichen Hinweis, man solle es später nochmals versuchen. Sehr effizient. Jedenfalls für die andere Seite.

Bei uns in Arboldswil soll beides Platz haben. Wer seinen Umzug online melden will, soll dies unkompliziert tun können. Wer lieber anruft oder persönlich vorbeikommt, soll auch weiterhin einen Menschen erreichen. Unsere Verwaltung hat genau deshalb auch Schalteröffnungszeiten, wie sie manche grosse Gemeinde nicht bietet. Und generell gilt, „wenn jemand da ist, kann man vorbei kommen“. Abgewiesen wird bei uns niemand, weil gerade nicht Schalterzeit wäre. Unsere Verwaltungsangestellten verbarrikadieren sich nicht, wenn keine offizielle Öffnungszeit ist. Die Tür ist immer offen, wenn jemand da ist.

Eine Gemeinde ist nämlich mehr als eine effizient organisierte Verwaltungseinheit. Ein Dorf lebt davon, dass man sich kennt, einander wahrnimmt und neue Einwohnerinnen und Einwohner nicht bloss als neuen Datensatz behandelt. Gerade ältere Menschen brauchen manchmal Hilfe bei einem Formular. Vielleicht brauchen sie aber ebenso ein Gegenüber, das zuhört, eine Frage beantwortet und ihnen das Gefühl gibt: Ihr seid hier willkommen. Das kostet ein paar Minuten. Diese Minuten erscheinen in keiner Effizienzrechnung. Wertlos sind sie deshalb noch lange nicht.
Natürlich können wir nicht jeden Behördengang zum Kaffeekränzchen machen. Auch Debora und Jeton haben zu arbeiten. Aber der kleine Plausch meiner Eltern war keine verlorene Zeit. Er war ihr erster persönlicher Kontakt mit der neuen-alten Wohngemeinde. Und vielleicht ist genau das in einer Zeit, in der immer mehr über Bildschirme läuft, wichtiger als früher.
Meine Eltern sind jetzt also offiziell wieder Arboldswiler. Ganz ohne eUmzug, dafür mit einem freundlichen Empfang am Schalter.

Denn den Zuzug kann man online melden. Willkommen heissen müssen wir die Menschen immer noch selber.

Euer Preesi
Johannes Sutter

Ein Haus verschwindet…

Dem Juni-Dorfblatt konnten wir entnehmen, dass das Haus Underdorf 20, den älteren Arboldswilern noch als «Sutter Bärtis Huus» bekannt, einem Mehrfamilienhaus weichen wird.

Darum hier einmal ein Nachruf auf ein Haus:





Die Geschichte beginnt 1903 mit dem Brand des Einzelhofs Röteln. Die beiden Brüder Friedrich und Eduard Rudin mit ihren Familien wurden obdachlos und zogen zuerst zu Verwandten ins Dorf. Beim älteren, **Friedrich Rudin** (1860–1910), ging darauf sogar die Ehe in Brüche und es kam 1909 zur Scheidung.
1910 wagte **«Rötle-Fritz»** einen Neuanfang, in dem er als Bauherr den Bau eines für diese Zeit modernen Posamenterhauses in Angriff nahm. **Maurermeister Jakob Schlumpf-Graber** aus Ziefen bekam den Auftrag dazu und errichtete das Haus mit quadratischer Grundform, flachem Satteldach und angebautem Schopf. Das ausgebaute Dach erhielt auf der Strassenseite eine frontbündige Lukarne. Auf der Rückseite schützte das geschlossene Schleppdach den anschliessenden Schopf und dazwischen lag der geschützte Eingang. Die Posamenterstube wurde mit drei Fenstern auf der Strassen- und je einem Fenster auf den Giebelseiten gut belichtet. In diesem Wohn- und Arbeitsraum befand sich die von der Küche beheizbare «Chouscht». Im ausgebauten Dachgeschoss befanden sich die Schlafkammern.
Noch während der Bauzeit aber stirbt Friedrich Rudin am 7. Juli 1910!

Der Rohbau wird nun von **Emil Sutter** (1871–1931), «Hölsteiners», gekauft und fertig gebaut. Emil war der Sohn des ehemaligen Gemeindepräsidenten und wohnte bis dahin mit seinen Schwestern im Elternhaus Mitteldorf 1. Als neuer Hausbesitzer führte er dann 1911 seine Braut **Berta Rudin** (1880–1972), «Zusis», zum Traualtar. Da die Liegenschaft keine Landwirtschaft erlaubte, erwarb Emil das Ökonomiegebäude Underdorf 9 mit Tenn, Heustock und Stall.



Nach dem Tode Emils 1931 lebte **Sutter-Bärti** mit der **Tochter Lisa** (1912–2003) dann noch über 40 Jahre als Witwe im Haus.
Bärti war eine der letzten Posamenterinnen in Arboldswil und kannte auch das kleinbäuerliche Handwerk bis und mit Schnapsbrennen!

Sutter-Bärti hinter dem Webstuhl am Haspel, daneben Spüelimaschiene

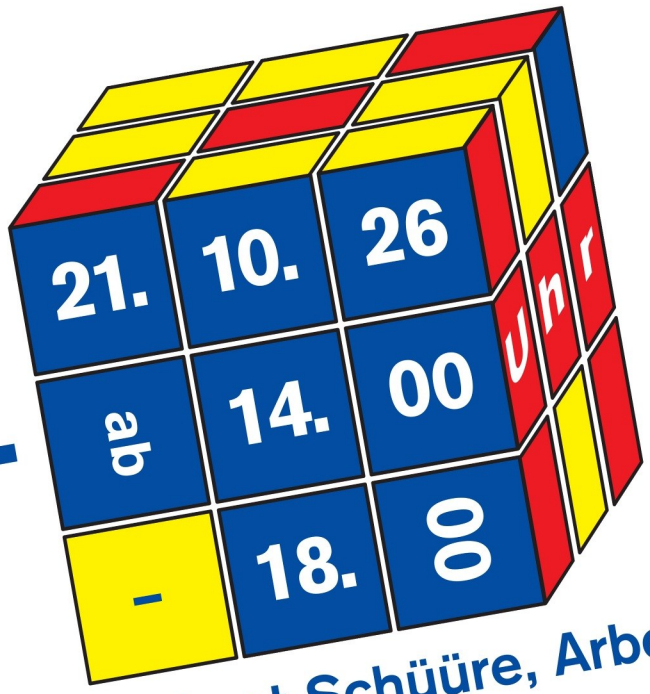
PS: Noch im Jahr 2008 wurde das ganz spezielle Haus von der kantonalen Denkmalpflege als «kommunal zu schützen» eingestuft…

Rémy Suter, Juli 2026

Frauenverein Arboldswil

FRAUEN
Verein Titterten

Spiel-Nachmittag



Hofmet-Schüüre, Arboldswil für Gross und Klein

Alle sind herzliche Willkommen!

(von hier oder von ausserhalb)

Nimm doch einfach dein Lieblingsspiel mit.

Wir freuen uns auf viele tolle Spielrunden mit Euch.

Snacks und Getränke werden offeriert.

Keine Anmeldung erforderlich, bei Rückfragen steht Dir Verena Schweizer 079 291 85 49 gerne zur Verfügung.

!!! 21. Oktober, ab 14.00 Uhr !!!

Frauenverein Arboldswil

Seniorenmittagstisch 2026

Wir freuen uns, Ihnen die nächsten Termine für den Seniorenmittagstisch bekannt zu geben.
Das Ehepaar Squance wird Sie mit Ihren Kochkünsten begeistern, dabei werden sie von einem kleinen Team unterstützt.



Wann: 28. Aug / 25. Sept / 30. Okt / 27. Nov
Zeit: 12.00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Arboldswil
Kosten: CHF 12.- pro Person und Menü ohne Wein
CHF 15.- pro Person und Menü mit Wein

Anmeldung: bis spätestens 10. des jeweiligen Monats
(bisherige Teilnehmer sind bereits angemeldet)
Talon im Frauenvereinsböxli im Dorfladen oder telefonisch bei Lydia Squance
Fragen: Lydia Squance, 079 703 72 37

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und ein gemütliches Zusammensein bei einem feinen Essen.

----------**Anmeldung**----------

Name, Vorname: .....

Anzahl Personen: ..... Mobile: .....

O Freitag, 28. August 2026 (bitte ankreuzen)
O Freitag, 25. September 2026 (bitte ankreuzen)
O Freitag, 30. Oktober 2026 (bitte ankreuzen)
O Freitag, 27. November 2026 (bitte ankreuzen)

(bisherige Teilnehmer sind bereits angemeldet)





Konzert

Chor meets film!

Filmmusik von früher bis jetzt

Chor Harmonie Arboldswil
Frauetrachtechörli Murehölzli Bubendorf

Laden ein zu unserem Konzert

Samstag 12 September 2026
In der Kirche St. Blasius zu Ziefen
Zeit 19.00 Uhr

Eintritt frei/ Kollekte

Zu mieten gesucht

In ländlicher Umgebung:
- 4- bis 5-Zimmer-Haus mit Umschwung, nicht mitten im Dorf, auch etwas abgelegen erwünscht!

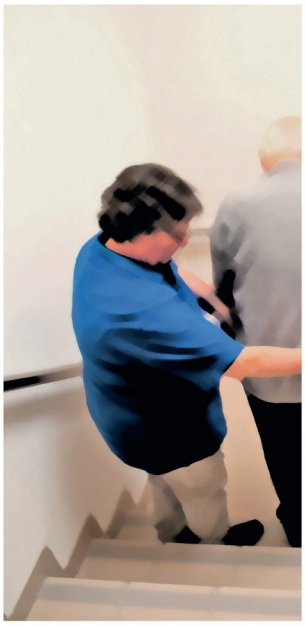
Oder:
- 4- bis 5-Zimmer-Wohnung im Parterre mit eigenem Garten für uns und unsere Haustiere.

Wir freuen uns samt unseren Haustieren auf ein gemütliches Zuhause.
Ihr dürft uns, Petra und Christoph Frey, gerne unter ch.frey54@bluewin.ch oder unter 079 667 40 83 kontaktieren.

Moosmatt REIGOLDSWIL







Als Tagesaufenthalter im Moosmatt

Mit der Möglichkeit des Tagesaufenthaltes bieten wir betreuenden Angehörigen eine kurzfristige Entlastung im Alltag an, Freiraum für eine Auszeit, zur Pflege von Freundschaften, Zeit für Erledigungen etc. Unsere Tagesaufenthalter werden professionell während max. 12 Stunden pro Tag betreut. Die Ankunfts– und Abreisezeit zwischen 7.00 und 19.00 Uhr ist von Ihnen frei wählbar.

Im Tagespreis inbegriffen
- ◆ Mittagessen inkl. Znüni und Zvieri
- ◆ Unterstützung bei der Tagesgestaltung, beim Essen und Trinken und Verabreichen der Medikamente
- ◆ Je nach Angebot: Teilnahme am Gottesdienst, Werken, Singen, Vorlesen etc.

Im Tagespreis nicht inbegriffen
- ◇ Alkoholische Getränke, zusätzliche Konsumationen in der Cafeteria
- ◇ Unterstützen bei der Körperpflege, Ausführen medizinischer Leistungen (Sondennahrung, Salben, Vitalzeichen, Injektionen etc.)
- ◇ Fahrdienst

Alters- und Pflegeheim Moosmatt
4418 Reigoldswil · Telefon 061 926 66 66
www.aph-moosmatt.ch

Pilzkontrolle für die Gemeinden:

Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg, Ziefen



Pilzkontrolle in Ziefen von August bis ende Oktober

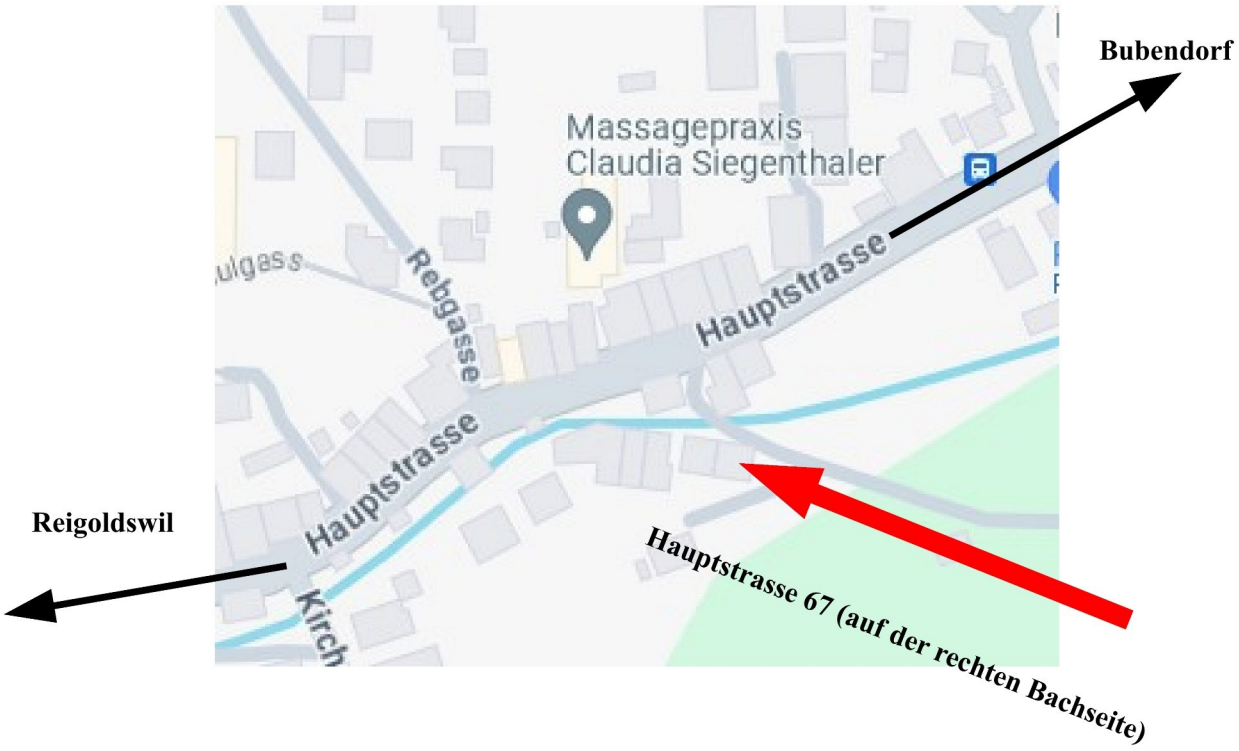
jeweils

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 18:00 - 19:00

auf telefonische Voranmeldung

Telefonnummer: Cyril Lüönd, Pilzkontrolleur 079 689 09 65

Pilzkontrollstelle 4417 Ziefen, Hauptstrasse 67



Medienmitteilung

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Liestal, 14.08.2026/CSi

Alle mit einem gesunden Mass an Empathie können das

SALUTE, das Integrationsprogramm des Roten Kreuz Baselland (SRK BL), bringt geflüchtete Menschen und Freiwillige zusammen. Der Freiwillige Philipp Oberli und der geflüchtete Lütfullah Güney zeigen, wie bereichernd diese Begegnungen für beide Seiten sein kann. Die gemeinsamen Treffen der beiden beschleunigen die Integration und schaffen Verständnis. Eine praktische Hilfe zur Selbsthilfe.

Es war die Angst um Leib und Leben, die Lütfullah Güney (55) 2021 veranlasste, mit seiner Frau und den heute zehnjährigen Zwillingen, sein aufgebautes Leben in der Türkei zurückzulassen. Als Lehrer setzte er sich für Toleranz und Vielfalt ein, was ihn zu einer politischen Zielscheibe machte. Innere Überzeugung treibt den pensionierten Chemielaboranten Philipp Oberli (69) seit zehn Jahren an, Menschen wie Güney zu unterstützen. Zusammengebracht hat sie das SRK BL.

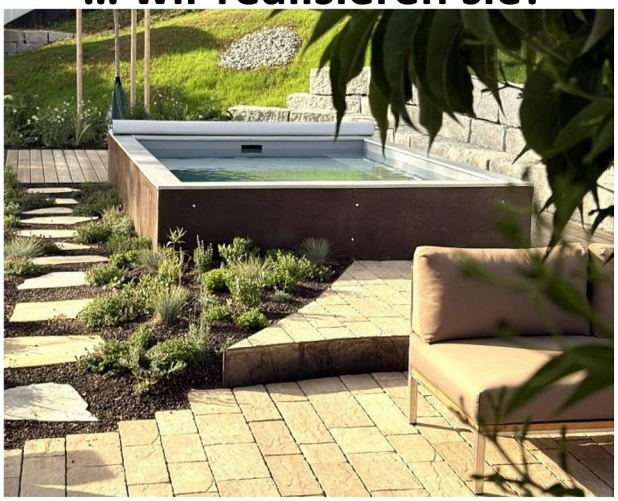
Bis auf den Vater sprechen die Güneys blendend Deutsch, doch bei ihm, da haperte es. Deshalb wandte er sich an das SRK BL. Es ist ihm wichtig, möglichst rasch Fortschritte zu machen. Sein Ziel: «Ich will einen Roman auf Deutsch lesen können.» Dafür treffen sich Oberli und Güney wöchentlich. Am Essenstisch brüten sie über Übungen aus dem Deutschkurs oder sie treffen sich im Park im Grünen.

Philipp Oberli kommt aus Reinach. Bis das SRK BL ihm vor einem Jahr Lütfullah Güney vorstellte, begleitete er bereits mehrere Geflüchtete, mit denen er teils bis heute freundschaftliche Kontakte pflegt. Er unterstützt vor allem beim Deutschlernen im Alltag und macht sie mit den hiesigen Lebensgewohnheiten vertraut. Oberli versteht sich vor allem als Gesprächspartner. Bei Bedarf begleitet er auch bei Behördengängen und Wohnungsbesichtigungen - alles Dinge, die zusammenschweissen.

«Dank Philipp bin ich schon viel weiter; er gibt mir Mut und Selbstvertrauen», sagt Güney. Und Oberli? Der ist überzeugt, dass jeder helfen kann – und auch sollte: «Alle mit einem gesunden Mass an Empathie können das.» Lütfullah Güney profitiert sehr von der Begleitung. Weitere geflüchtete Menschen warten auf eine passende Vermittlung. Damit das SRK BL sie unterstützen kann, werden weitere interessierte Freiwillige gesucht.

Kontakt: Rotes Kreuz Baselland, Liestal, Tel. 061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch

Gartenträume?
… wir realisieren sie!



Badebrunnen

Arbos GARTENBAU AG

061 953 13 30
arbosgartenbau.ch



Im Wachthüsli
Mitteldorf 10-12

Heilungsgebet

Herzlich Willkommen
bei Bea &Team
Tel. 079/705 67 56
am 04.09.2026
von 19:00h – 21:00h
Anmeldungen erwünscht,
auch spontan möglich.

Gebet ist nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts.

FORSTBETRIEBE FRENKENTÄLER

WIR ERLEDIGEN FÜR SIE…

- GARTENHOLZEREI
- BAUMPFLEGE
- HOLZMÖBEL
- FORSTLICHE BAUTECHNIK
- WALDPFLEGE & NATURSCHUTZ
- TROCKENSTEINMAUERN
- KUNDENAUFTRÄGE NACH WUNSCH

KONTAKTIEREN SIE UNS…

0800 778 779
info@fbfrenke.ch
www.Fbfrenke.ch



SCHÜTZEN·PFLEGEN·BEWIRTSCHAFTEN
B F F

FORSTBETRIEBE FRENKENTÄLER
WWW.FBFRENKE.CH

Ihr Ansprechpartner für:

60 JAHRE JUBILÄUM

ELEKTRODEGEN

- Neu –und Umbauten
- Industrieanlagen
- Netzwerkverkabelungen / Privat und KMU
- Internetanschlüsse verschiedener Anbieter
- Smart Business Connect, Swisscom TV und weitere Lösungen von Swisscom
- Verkauf / Reparaturen von Haushaltgeräten
- Unterhaltsarbeiten EFH/MFH von allen elektrischen Anlagen

4416 Bubendorf Telefon 061 935 35 35 www.elektro-degen.ch

SUZUKI

Garage Schlumpf AG

carXpert

für alle Marken

Hauptstrasse 31 • 4417 Ziefen • T 061 931 18 10

info@garage-schlumpf.ch • www.garage-schlumpf.ch

hürbin BRENNHOLZSERVICE

Martin Hürbin

Ihr Partner rund um Brennholz

- **Säge- und Holzspaltdienst**
- Brennholzverkauf
- Finnenkerzen, Anfeuerholz, Rindenholzbriketts
- Lieferdienst, Holztransport

Hürbin Brennholzservice
4424 Arboldswil
Tel. 061 933 91 27
info@huerbin.ch, www.huerbin.ch

Impressum

- Erscheint jeweils zum Monatsende, Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats (im Dezember am 12.)
- Gemeindeverwaltung Arboldswil, Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil (061 933 13 13; E-Mail: dorfblatt@arboldswil.ch)
- Inseratepreise: 1/1 Seite Fr. 120.00, 1/2 Seite Fr. 90.00, 1/4 Seite Fr. 60.00, 1/8 Seite Fr. 30.00
- Auflage 370 Exemplare; 44. Jahrgang; Layout J. Sutter; Redaktion Gemeinderat und Verwaltung Arboldswil
- Titelbild der aktuellen Ausgabe: Johannes Sutter
- Bildnachweise: Rémy Suter (S. 5)

SCHULE NEWS


Die erste Klasse


Die Blumen stehen schon bereit!


Der erste Kindergarten


Die erste Klasse mit ihrer neuen Lehrerin

Schulstart ins neue Schuljahr

Der erste Schultag nach den Sommerferien liegt bereits hinter uns. In diesem Schuljahr konnten wir 8 Kindergartenkinder willkommen heissen. Auch die erste Klasse hat mit 6 Kindern Zuwachs erhalten.

„Herzlich willkommen liebe Kinder, im Kindergarten und in der 1. Klasse.
Wir wünschen euch, sowie auch allen anderen
Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Arboldswil/Titterten,
ein spannendes und lernreiches Schuljahr.“

Homepage

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass Sie auf unserer Homepage www.kreisschule-arti.ch viele nützliche Informationen rund um den Schulbetrieb finden können.

Wir wünschen allen Kindern und Lehrpersonen für das Schuljahr 2026-2027 alles Gute und viel Freude.

Mit sonnigen Grüssen
KREISSCHULE ARBOLDSWIL/TITTERTEN

REPAIR CAFÉ

REIGOLDSWIL

Reparieren statt wegwerfen!



Samstag, 19. Sept. 2026
9 Uhr bis 12 Uhr

Museum «im Feld»
Schmidtengasse 5
4418 Reigoldswil

Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee & Kuchen.

Repariert werden: Haushalts- und Elektrogeräte, IT-Geräte, Mechanisches, Textilien und Holziges.

Infos: repaircafe4418@bluewin.ch

Reformierte Kirche Reigoldswil Titterten

GUTE PFLEGE
HEISST: **NÄHE**



Vertraute Menschen.
Bekannte Umgebung.
spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

Unterstützung für betagte Menschen in Oberbaselbieter Bezirken

Die Stiftung unterstützt ältere Menschen in den Bezirken Liestal, Sissach und Waldenburg durch finanzielle Hilfe, wenn eigene und staatliche Leistungen nicht ausreichen, und sorgt dafür, dass sie die nötige Pflege und Betreuung erhalten.



Informationsveranstaltung

Dienstag, 22. September 2026
18.15 Uhr, im Kulturhotel Guggenheim, Liestal

Anmeldung via QR-Code oder
www.guertler-meyer-stiftung.ch/info

An diesem Abend erfahren Sie, wann die Stiftung helfen kann. Eingeladen sind Vertreter/-innen von Gemeinden, Hilfsorganisationen, Spitex und Pflegeheimen sowie Betroffene und Angehörige. Der Eintritt ist frei.

Selma und Hans Gürtler-Meyer-Stiftung

info@guertler-meyer-stiftung.ch
www.guertler-meyer-stiftung.ch

NVVT Natur- und Vogelschutzverein Titterten

19. Titterter Most-Tag
Samstag, 12. September 2026



Aufruf an Obstspenderinnen und -spender

Auch dieses Jahr sammelt der NVVT wieder Äpfel von Privaten und Landwirten aus **Titterten und Umgebung**, die ihr Obst nicht selbst verwenden und es uns zur Verfügung stellen.

Wir hoffen nach dem Hitzesommer auf Ihre Unterstützung und nehmen gerne auch Ihr Hochstammobst (Äpfel, Birnen und Quitten) entgegen.

Bitte melden Sie sich **bis 6. September** bei Max Müller, damit er die Auflese-Aktionen und die Most-Produktion planen kann.

Sie erreichen ihn unter 079 944 32 45 oder E-Mail: muemax58@gmail.com

Danke!

gritt
Seniorenzentrum Waldenburgertal



Lust auf eine
vielseitige Ausbildung?

Wir bieten dir zu folgenden Berufen Ausbildungsplätze an:

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Köchin/Koch EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ

Bewirb dich jetzt!
Weitere Infos findest du hier:



GRITT · Seniorenzentrum Waldenburgertal · Grittweg 24 · 4435 Niederdorf · www.gritt.ch

TAG DER OFFENEN TÜR
BUNKERVEREIN TITTERTERBERG
A3622

Haben Sie schon einmal einen Bunker von innen gesehen?
Sind sie interessiert?
Essen sie gerne eine spezielle Bunkerwurst?
Lust auf einen feinen Bunker Tee oder Kaffee?
Dann sind sie bei und genau an der richtigen Adresse

DATUM:
05.09.2026
ZEIT:
10:00 – 17:00 UHR

Bunkerverpflegung wie es sie nur bei uns gibt ist vorhanden.

Gesellen Sie sich doch zu uns und Geniessen sie unsere **Kameradschaft und Gastfreundschaft**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Hinterfeld 118, 4425 Titterten

Amt für Wald und Wild beider Basel
Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, www.wald-wild-basel.ch

Waldwirtschaft
Nutzungsperiode 2026/2027 (BL)

Sissach, 24. August 2026
brj/sth

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.
Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle anderen Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald und Wild beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

Amt für Wald und Wild beider Basel

(Publikation im Amtsblatt vom 27. August 2026)

Chrischona Fünflibertal
KIRCHE NEU ENTDECKEN

fabrik

Programm September 2026

DI	01.09.		Zyschtigs-Treff: Ausflug - Infos folgen
MI	02.09.	19:00	Gemeindegebet
SO	**06.09.**	**10:30**	**Gottesdienst in der Fabrik mit anschliessender Taufe & Mittagessen parallel: SpatzeNäscht & KidsTreff**
MO	07.09.	19:30	Jugendgruppe in der Fabrik
MI	09.09.	19:00	Gemeindegebet
SO	**13.09.**	**10:00**	**Viva-Erlebnisgottesdienst (mit allen Kinderprogrammen)**
MI	16.09.	19:00	Gemeindegebet
DO	17.09.	14:30	Bibel- und Gebetstreff
SO	**20.09.**	**10:00**	**Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl Predigt: Willy Burn (mit SpatzeNäscht & KidsTreff)**
DI	22.09.	19:30	Jugendgruppe in der Fabrik
MI	23.09.	19:00	Gemeindegebet
SO	**27.09.**	**10:00**	**Erntedankgottesdienst "Erlebt" , Predigt: Willy Burn (mit SpatzeNäscht & KidsTreff)**

Unser Programm



Kirchenpflege Co-Präsidium
Simone Mairitsch
Tel. 078 652 06 75; simone.mairitsch@ref-zla.ch
Karin Engelbrecht
Tel. 061 911 92 08; karin.engelbrecht@ref-zla.ch

Pfarrer Hansueli Meier
Tel. 061 911 11 16; hansueli.meier@ref-zla.ch
Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
Tel. 079 546 61 64;
franziska.eichgradwohl@ref-zla.ch

Sekretariat
Sabina Eicher, Tel. 061 599 83 63
sekretariat@ref-zla.ch
- Dienstag 10-11.30 Uhr und 15-17.30 Uhr
- Mittwoch 9-11.30 Uhr (telefonisch erreichbar)
- Donnerstag 9-11.30 Uhr
www.ref-zla.ch

September 2026

Überblick

Wenn Politiker oder Regierungen gewählt werden, spricht man oft von den ersten 100 Tagen. In dieser Zeit werden Eindrücke gesammelt, Schwerpunkte gesetzt und eine erste Zwischenbilanz gezogen. Gleichzeitig gilt für diese Zeit eine gewisse Schonfrist. Bei mir liegen die ersten 100 Tage inzwischen bereits deutlich hinter mir. Ob es im Pfarramt auch eine solche Schonfrist gibt, sei dahingestellt. Jedenfalls bin ich dankbar, dass ich in den vergangenen Monaten mit viel Wohlwollen und Freundlichkeit aufgenommen wurde. Das hat mir das Ankommen leicht gemacht und ich freue mich auf das, was noch kommt!

Was machen Sie, wenn Sie zum ersten Mal in einer fremden Stadt sind? Jemand erzählte mir einmal, dass er jeweils zuerst einen Aussichtspunkt aufsucht: einen Kirchturm oder einen Hügel. Von oben sieht vieles anders aus. Man erkennt Zusammenhänge, entdeckt Wege und bekommt eine Ahnung davon, welche Orte man genauer kennenlernen möchte.
Auch in einer neuen Aufgabe ist ein solcher Überblick hilfreich. Ich möchte verstehen, welche Menschen das kirchliche Leben prägen, welche Angebote und Traditionen bestehen, wie die Abläufe sind, was unsere Kirchgemeinde ausmacht und wo ihre Stärken (und Schwächen) liegen. Ich versuche, mir einen Überblick zu verschaffen, um möglichst bald einen minimalen Durchblick zu haben.
Gleichzeitig weiss ich: Ein Überblick allein genügt nicht. Wer eine Stadt nur von oben betrachtet, kennt ihre Strassen, ihre Plätze und die Menschen, die dort leben, noch nicht. Man muss eintauchen und Begegnungen suchen.
Ähnliches gilt wohl auch für unser Leben allgemein: Es kommt vor, dass wir uns im Alltag in Details verlieren, uns verzetteln. Dann tut ein Schritt zurück gut, ein Blick von oben, der Zusammenhänge wieder sichtbar macht. Manchmal sind wir aber eingeladen, ganz nahe bei Menschen zu sein: zuzuhören, Anteil zu nehmen und gemeinsam unterwegs zu sein.
Es braucht beides: den Blick aus der Distanz, der Zusammenhänge erkennen lässt, und die Nähe, in der wir Menschen und ihre Geschichten wirklich kennenlernen.



Quelle: GeoView BL, Amt für Geoinformation Kanton Basel-Landschaft (Luftbild: SWISSIMAGE © swisstopo)

Herzliche Grüsse, Pfarrer Hansueli Meier

Gottesdienste

Sonntag, 6. Sept.	**9.30 Uhr**	**Verenasonntag,** Kirche Bretzwil, mit Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl, Pfarrer Hansueli Meier und Organist Brunetto Haueter, für 3K, mit Abendmahl Kollekte: HEKS
Freitag, 11. Sept.	**18.30 Uhr**	Kirche St. Blasius, **Abendandacht** mit Elizabeth Montero und Maria Magdalena Moser, Projektleiterinnen der Anlaufstellen für Haushaltsangestellte in Bolivien, Pfarrer Hansueli Meier und Organist Jörg Rudin Kollekte: Trenzando
Sonntag, 20. Sept.	**11.00 Uhr**	Ökumenischer **Bettagsgottesdienst** in **Lupsingen** (Schulhausplatz/Gemeindesaal), mit Pfarreiseelsorger Gregor Ettlin (RKK), Pfarrer Hansueli Meier und Drehorgelduo Gysin Kollekte: Projekt der Schule Lupsingen
Sonntag, 27. Sept.	**9.30 Uhr**	Kirche St. Blasius, mit Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl und Organistin Sabine Müller-Schneider, für 2K Kollekte: Vogelwarte Sempach

Mitfahrgelegenheit für Gottesdienste
Lupsingen: Ruth Tschopp 061 911 03 23
Arboldswil: Hans Buser 061 951 17 75

Amtswochen

31. August bis 13. September, Pfarrer Hansueli Meier
14. bis 27. September, Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
28. September bis 4. Oktober, Pfarrer Hansueli Meier

Weitere Anlässe

Wichtig! Alle Anlässe in unserer Kirchgemeinde sind für **a l l e** Menschen offen, ausser die eigens dafür bezeichneten, wie etwa die Senior:innenferien.

Ziefen:

Chesi-Gschpröch. Dienstag, 8. und 22. September, 9.30-10.30 Uhr, Chesi-Kaffi.

Lupsingen:

Pastazmittag. Am Montag, 14. September, 12-13 Uhr, für 10 Franken pro Person. Bitte um Anmeldung bis Freitagabend bei Karin Engelbrecht, 061 911 92 08, für alle Altersgruppen!
Spielnachmittag. Donnerstags, 15–17 Uhr (ausser während der Schulferien) - auch «Nichtspielende» sind herzlich willkommen zum Kaffee trinken, Kuchen essen und plaudern.
Singnachmittag. Der Singnachmittag findet erst wieder nach den Herbstferien statt.
Käffeli-Jass. Freitag, 18. September, 14–17 Uhr, zum Jass sind alle herzlich eingeladen. Schieber zu viert, mit französischen Karten. Anmeldungen jeweils bis Mittwoch vor dem Turnier an Leo Bernet, 061 911 91 96 oder leo.bernet@eblcom.ch

Ort der Einkehr: Friedensgebet

Vielleicht haben Sie es bemerkt: Das «Friedensgebet» steht nicht mehr an seinem bisherigen Platz. Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine vor mehr als vier Jahren lud die kleine Skulptur mit einem Friedenslicht zum Gebet und zum Innehalten ein, zuerst beim Sigristenhaus auf dem Kirchhügel und seit längerer Zeit im Hof vor der Pfarrscheune in Ziefen. Leider ist das Anliegen, das mit dem «Friedensgebet» verbunden ist, nach wie vor aktuell. Da die Pfarrscheune nach den Sommerferien von der Privatschule «Lernort Stella» genutzt wird, musste die Skulptur jedoch weichen. Bis geklärt ist, in welcher Form das «Friedensgebet» weitergeführt werden kann, ist die Skulptur vorübergehend eingelagert.

Wir freuen uns über Ideen, wie und wo das «Friedensgebet» in Zukunft seinen Platz finden könnte.

Pfarrer Hansueli Meier

Ökumenischer Bettagsgottesdienst

Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr, Schulhausplatz/Gemeindesaal Lupsingen

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, den wir auch dieses Jahr wieder in Lupsingen feiern werden. Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet vom Drehorgelduo Gysin aus Arboldswil.
Im Anschluss sind alle zum "Mitbringbuffet" eingeladen. Geschirr und Besteck bitte selber mitbringen. **Wer einen Salat, Apérogebäck oder ein Dessert/Kuchen beitragen möchte, melde sich bitte bis am 11. September bei Hansueli Meier** (hansueli.meier@ref-zla.ch oder Tel. 061 911 11 16).

Es laden herzlich ein: Gregor Ettlin von der Röm.-kath. Pfarrei Liestal und Hansueli Meier von der Reformierten Kirchgemeinde Ziefen-Lupsingen-Arboldswil.

Abendandacht 11. September, 18.30 Uhr Kirche St. Blasius Ziefen

Seit 20 Jahren setzt sich der Baselbieter Verein Trenzando für die Rechte und die Würde von Hausarbeiterinnen in Bolivien ein. Entstanden ist die Initiative aus der Zusammenarbeit von Elizabeth Montero aus Sucre, Bolivien, und Maria Magdalena Moser aus Reigoldswil. Die Abendandacht wird von den beiden Frauen mitgestaltet und steht ganz unter dem Motto «Gracias a la vida» - «Dank sei dem Leben». Die Andacht lädt dazu ein, sich über Gerechtigkeit und Hoffnung Gedanken zu machen und sich von Geschichten aus Bolivien inspirieren zu lassen.



Foto: Trenzando.ch

Genuss für jeden Anlass...
...individuell und mit Herz zusammengestellt.

Geschenkideen mit Herz und Genuss aus unserem Dorfladen

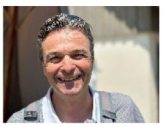


Ob zum Geburtstag, als Dankeschön, für Jubiläen oder einfach als liebevolle Aufmerksamkeit. Mit einem **Geschenkkorb unseres Dorfladens** schenkt ihr Freude mit Genuss. Wir stellen jeden Korb ganz nach euren Wünschen individuell zusammen. Gefüllt sind die Körbe mit frischen Produkten, feinen Spezialitäten und ausgewählten Köstlichkeiten aus der Region. Dadurch entsteht ein individuelles Geschenk, das von Herzen kommt.

Ein besonderer Genuss sind auch unsere **feinen, kalten Platten**. Ob für Familienfeiern, Geburtstage, Apéros oder Firmenanlässe, wir stellen jede Platte ganz nach euren Wünschen zusammen. Dabei verwenden wir frische, regionale und qualitativ hochwertigen Produkte.



Im Mittelpunkt stehen dabei eure Bedürfnisse, denn die persönliche Beratung ist für uns eine Herzensangelegenheit. Lasst uns deshalb gerne wissen, was wir für euch tun können. Wir freuen uns, eure Wünsche zu erfüllen, und euch mit unseren regionalen Spezialitäten eine besondere Freude bereiten zu können.



Dr Dank vom Preesi

Liebe Arboldswilerinnen
Liebe Arboldswiler

Am vergangenen 1. August durften wir einen durchwegs gelungenen Anlass im Schützenhaus durchführen. Trotz des Feuerwerkverbots und der Hitze durften wir zahlreiche Gäste im Schützenhaus begrüssen. Bei feinem Schinken, selbstgemachten Crêpes, Salaten und Kuchen verbrachten die Gäste einen gemütlichen und für einmal ruhigen 1.August-Abend.

Es sind gut besuchte Anlässe wie dieser, welche den Dorfladen finanziell entlasten und zum Ziel beitragen, den Dorfladen selbsttragend zu betreiben.

Dieser Anlass wäre jedoch ohne die zahlreichen freiwilligen Helfenden nicht durchführbar gewesen. Entsprechend gilt mein Dank auch allen Helferinnen und Helfern, die diesen gelungenen Anlass überhaupt erst möglich gemacht haben. Es ist immer wieder beindruckend, in welch hohem Masse die Bereitschaft besteht, sich an den Anlässen zu engagieren. So auch geschehen am 2. Dorfrundgang vom 21. August.

Es ist gerade auch diese Bereitschaft mitzuhelfen, die unser Dorf, unsere Dorfladengenossenschaft und letztlich auch das Zusammenleben in Arboldswil ausmachen.

Herzliche Grüsse
Stephan Oehler, Präsident DLGA

Prima



Veranstaltungskalender September 2026

Abfallkalender (Beachten Sie bitte den Abfallkalender, gültig ab 1. Januar 2026)				
Freitags	07.00	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze gemäss Abfallkalender	
25.11.	07:00	Karton/Papier	Gut sichtbar beim Strassenrand deponieren	
24.10./12.12.	10.00	Entsorgungsraum Ghaiweg	Geöffnet von 10.00—11.00 Uhr	
Gemeinde / Vereine / Genossenschaften / Feuerwehr / Verschiedene				
03.09.	18:30	9. Freiwillige Übung	FSG Arboldswil	Schützenhaus
04.09.		Bezirkswettschiessen 300m	FSG Arboldswil	Ramlinsburg
09.09.	18:30	10. Freiwillige Übung	FSG Arboldswil	Schützenhaus
10.09.	19:30	Kaderüberung 6	Feuerwehr Arboldswil-Titterten	
12.09.		Bezirkswettschiessen 300m	FSG Arboldswil	Ramlinsburg
13.09.		Bezirkswettschiessen 300m	FSG Arboldswil	Ramlinsburg
13.09.	13:30	Cafe Grand'Place	Susanne Lüthi	Hofmet-Schüüre
18.09.		Herbstreise	Seniorenverein h. Frenkental	
19.09.		Cupschiessen	FSG Arboldswil	Schützenhaus
24.09.	19:30	Mannschaftsübung 6	Feuerwehr Arboldswil-Titterten	
27.09.		Eidg. Abstimmungstermin, Gemeindewahlen	Wahlbüro offen 10-11 Uhr	Wahllokal
27.09.	19:30	Kader-Atemschutzübung 7	Feuerwehr Arboldswil-Titterten	